



BUND DER MILITÄR- UND POLIZEISCHÜTZEN e.V.

Fachverband für Sportliches Großkaliberschiessen mit Sitz in D-33102 Paderborn
Anerkannter Schießsportverband gemäß §15 WaffG

AUSSCHREIBUNG

Organisation: Landesreferent Ulrich Sihler

Wettkampf: Landesmeisterschaft Baden Württemberg. **WK-Nr.: 09-011-2012**

Disziplinen: **DKS1-Kurzwaffe .22lfB**

DKS1-P, DKS1-R:

Pistole oder Revolver auf 5 Fallscheiben

DKS1-PP1

PP1 für KK auf PP1-Scheibe

DKS2-Serienwaffe .22lfB

DKS2-HA:

Halbautomat ohne ZF auf 5 Fallscheiben

DKS2-UHR:

Unterhebel- oder Vorderschaftrepetierer auf
5 Fallscheiben

DKS2-freie Waffe .22lfB

DKS-ZF:

Halbautomat mit ZF auf ZG4- u. ZG5-Scheibe

Zu Einzelheiten siehe Wettkampfbeschreibungen.

Eine ausführliche Einweisung der Schützen erfolgt am Stand.

Termin: 12.05. 2012 9:00 – 17:00 Uhr

Meldeschluss: 06.05.2012

Ort: Engstlatt .

Anfahrt: <http://www.sv-engstlatt.de/> ->Kontakt->Anfahrtbeschreibung

Navy: Engstlatt, Hertzenwinkelstraße (wo sich die Hertzenwinkelstr. teilt, dem linken Weg folgen)

Meldung an: ulrich.sihler@t-online.de,

Email: Betreff: LM DKS

Disziplin; Name, Vorname; Mitgliedsnummer; SLG-Name;

Starzeitwunsch;Telefon

Startgeld: 8,00 € pro Start

Bank: BW-Bank

Kontoinhaber: Ulrich Sihler

Kto.Nr.: 7859005905 (78 59 00 59 05)

BLZ: 60050101 (600 501 01)

Verwendungszweck: LM DKS

Schützen von denen keine Überweisung vorliegt, werden nicht berücksichtigt.

Wertung: Einzel- und Mannschaftswertung

Preise: Medaillen Plätze 1 – 3 für Einzelwertung ab 10 Teilnehmern/Disziplin.

Glastrophäe oder Medaillen für Mannschaft.

Preisausgabe bei SLG-Leiter-Tagung oder bei einer anderen Veranstaltung.

Urkunden am Jahresende durch die Urkundenbeauftragte.

Mit der Anmeldung zu Wettkämpfen, erklären sich alle BDMP-Mitglieder einverstanden, dass sie namentlich in den Ergebnislisten, sowie auf fotografischen Darstellungen in der Verbandszeitschrift V0 und auf der Homepage des BDMP e. V. Landesverband 09 - Baden-Württemberg im Internet veröffentlicht werden.

Gesetzlich durchführend ist der Landesverband Baden-Württemberg. Leharstr. 8, 70195 Stuttgart-Botnang



Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.

Fachverband für Sportliches Großkaliberschiesen mit Sitz in D-33102 Paderborn

Anerkannter Schießsportverband gemäß §15 WaffG

Bundesgeschäftsstelle, Elsässer Weg 17 a, D-33102 Paderborn

Landesverband Baden-Württemberg

Landesgeschäftsstelle, Leharstr. 8, 70195 Stuttgart-Botnang

Wettbewerb

DKS 1

Dynamisches Kleinkaliber Schießen 1

Kurzbezeichnungen der Wettbewerbe:

DKS1-P	Pistole
DKS1-R	Revolver
DKS1-PP1	Police Pistol 1

Die Wettkämpfe können auch mit optischen Zielhilfsmitteln geschossen werden.
Sie werden gesondert gewertet.

DKS1-P-opt	Pistole - Optical Sight
DKS1-R-opt	Revolver - Optical Sight
DKS1-PP1-opt	Police Pistol 1 - Optical Sight

Version: v002

Anmeldung zu den Wettbewerben

Bei der Anmeldung sind die oben genannten Kurzbezeichnungen zu verwenden!
Jeder Teilnehmer kann sich für alle sechs Wettbewerbe anmelden.

Waffe

Zugelassen sind gesetzeskonforme und serienmäßig hergestellten halbautomatische Pistolen, bei denen der Griff das Magazin aufnimmt und Revolver im Kaliber .22 l.r. (.22 lfB) ohne technische Veränderungen.

Das Magazin/die Trommel muss mindestens sechs Patronen aufnehmen.

Mündungsbremsen und Kompensatoren sind nicht erlaubt.

Großkaliberpistolen mit einem serienmäßigen Wechselsystem im Originalzustand sind ebenfalls zugelassen. Einsteckläufe sind nicht zugelassen.

Laufgewichte sind zugelassen, sofern sie serienmäßig zu der entsprechenden Waffe oder zum Wechselsystem gehören.

Alle für die jeweilige Waffe serienmäßig hergestellten Griffschalen sind erlaubt. Die Waffen müssen sicher in ein Holster mit verdecktem Abzug passen.

Visierung

Alle offenen Visierungen, mit denen die entsprechende Waffe oder das Wechselsystem serienmäßig ausgeliefert werden, sind erlaubt. Ausnahme: Optical Sight.

Abzug

Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein. Abzugsschuhe sind nicht erlaubt.

Magazine / Schnellader

Die Anzahl der Magazine bzw. Schnellader ist beliebig.

Magazintaschen und Behältnisse für Schnellader jeglicher Art sind erlaubt, sofern sie den Schützen nicht behindern. Die Magazintaschen und Behältnisse für Schnellader müssen die Magazine bzw. Speedloader auch in der Bewegung sicher halten.

Holster

Die Verwendung eines Holsters ist zwingend vorgeschrieben.

Das Holster muss die Waffe auch in der Bewegung sicher halten. Der Abzug darf nicht frei sein. Das Holster muss auf der Seite der Schusshand direkt am Gürtel befestigt sein.

Sicherheitszone

In der Sicherheitszone kann der Schütze selbstständig mit seiner ungeladenen Waffe hantieren, auspacken und einpacken.

Innerhalb der Sicherheitszone darf keine Munition abgelegt oder mit Munition hantiert werden.

Außerhalb der Sicherheitszone dürfen Magazine und Speedloader geladen werden.

Schutzbrille / Gehörschutz

Das Tragen von Schutzbrille mit Seitenschutz und Gehörschutz ist für alle auf dem Schießstand befindlichen Personen Pflicht.

Irisblenden und eine Abdeckscheiben für das nichtzielende Auge sind nicht zugelassen.

Bekleidung

Die Verwendung von Schießhandschuhen und Schießjacken ist nicht erlaubt.

Das Tragen von uniformähnlicher Bekleidung oder Uniformteilen ist verboten.

Wettbewerb DKS1-P und DKS2-R

Pistolen und Revolver werden getrennt gewertet.

Scheiben

5 Stahlklappscheiben. Durchmesser 180mm. Höhe der Mitte der Fallscheibe = 1204 mm. Mitteabstand der Platten = 350 mm.

Abstand von der Startlinie zur mittleren Scheibe 15 m.

Die 5. Scheibe ist die Stoppscheibe. Sie steht rechts.

Munition

Es werden 24 Patronen .22 lfB benötigt.

Probeschüsse

Probeschüsse sind nicht erlaubt.

Ablauf / Wertung

Es werden vier Durchgänge stehend ein- oder beidhändig geschossen.

In jedem Durchgang können sechs Patronen geladen werden.

In jedem Durchgang sind fünf Fallscheiben in beliebiger Reihenfolge zu beschießen.

Jede Scheibe muss beschossen werden. Die rechte Scheibe ist die Stoppscheibe, wurde diese getroffen, ist der Durchgang beendet.

Die Zeit, die der Schütze vom Ertönen des Startsignals bis zum Umfallen der Stoppscheibe benötigt, wird gemessen.

Jede stehen gebliebene Scheibe wird mit 5 Strafsekunden gewertet. Wird die Stoppscheibe nicht getroffen, wird der Durchgang mit 25 Strafsekunden gewertet. Weitere Ablauffehler oder Fehlschüsse werden dann nicht gezählt.

Die drei schnellsten Zeiten werden addiert und ergeben das Gesamtergebnis des Schützen. Der schlechteste Durchgang wird gestrichen und zählt als Streichergebnis.

Es stehen jedem Schützen maximal 25 Sekunden pro Durchgang zur Verfügung.

Fertigstellung

Die Waffe wird waagrecht zum Boden gehalten. Die Ellenbogen liegen am Körper an. Die Mündung zeigt Richtung Kugelfang.

Kommandos des Leitenden

Er ruft einen Wettkämpfer in die Startposition.

A) Laden!

Der Schütze lädt die Waffe und nimmt die Fertigstellung ein.

Probeanschläge sind erlaubt.

B) Ist der Schütze bereit?

Sofern der Schütze diese Frage nicht umgehend verneint, fährt der Leitende im Ablauf fort.

C) Achtung!

Der Leitende betätigt die elektronische Zeitmessung. Der Schütze darf bis zum Ertönen des Startsignals seine Position nicht mehr verändern. Beim Ertönen des Startsignals absolviert der Schütze die Übung.

A bis C wird 4 mal durchgeführt.

D) Waffe entladen und vorzeigen!

Der Schütze entfernt eigenständig alle in der Waffe befindlichen Patronen, entfernt ggf. das Magazin und öffnet den Verschluss bzw. die Trommel. Der Leitende kontrolliert, ob die Waffe vollständig entladen wurde.

E) Waffe schließen und abschlagen!

Der Schütze schließt die Waffe, schlägt sie leer in Richtung Kugelfang ab und holstert sie.

Waffenstörung

Es gibt keine anerkannten Waffen- oder Munitionsstörungen. Der Schütze kann innerhalb von 25 Sekunden versuchen, eine eventuell aufgetretene Störung selbst zu beheben und die Übung zu beenden. Ein Nachladen von Munition bei Waffen- oder Munitionsstörung ist nicht erlaubt. Kann der Schütze die Störung nicht selbst beheben, sichert er die Waffe, hält die Mündung in die sichere Richtung und ruft dem Leitende "Stopp" zu. Dieser wird dann die Waffe übernehmen und prüfen. Die Wertung für eine so abgebrochene Teilübung beträgt 25 Sekunden. Die Übung darf nicht wiederholt werden.

Wettbewerb – DKS1-PP1

Siehe Sportordnung C.6. und C.6.A **PP1** nur mit KK-Kurzwaffen.

In diesem Wettbewerb werden Pistolen und Revolver gemeinsam bewertet.



Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.

Fachverband für Sportliches Großkaliberschiesen mit Sitz in D-33102 Paderborn

Anerkannter Schießsportverband gemäß §15 WaffG

Bundesgeschäftsstelle, Elsässer Weg 17 a, D-33102 Paderborn

Landesverband Baden-Württemberg

Landesgeschäftsstelle, Leharstr. 8, 70195 Stuttgart-Botnang

Wettbewerb

DKS 2 - Freie Waffe

Dynamisches Kleinkaliber Schießen

Kurzbezeichnung des Wettbewerbs:

DKS2-ZF Halbautomaten mit Zielfernrohr

Version: v002

Waffe

Zugelassen sind gesetzeskonforme halbautomatischen Gewehre im Kaliber .22 lfB sowie halbautomatische Großkaliber-Gewehre mit Wechselsystem im Kaliber .22 lfB mit einer Magazinkapazität von mindestens 5 Patronen. Die Anzahl der Magazine ist beliebig. Der Abzugswiderstand darf im Moment der Auslösung nicht geringer als 1000 g sein. Das Gesamtgewicht darf inklusive Zweibein, Zielfernrohr und Montageringe 6 kg nicht überschreiten. Mündungsbremsen sind nicht zulässig. Feuerdämpfer sind erlaubt.

Im Zweifelsfall hat der Schütze den schriftlichen Beweis zu erbringen, dass die Waffe zum sportlichen Schießen zugelassen ist (z.B. Colt M4 usw.).

Zielfernrohr

Es darf mit beliebiger Vergrößerung geschossen werden. Die Wahl des Absehens ist freigestellt. Die Benutzung eines Flimmerschutzes ist nicht erlaubt.

Munition

Es ist nur die Verwendung handelsüblicher Munition zulässig. Für beide Übungen werden 45 Schuss + Probemunition benötigt.

Schäftung

Alle handelsüblichen Schäfte sind zugelassen. Gesetzeskonforme Veränderungen sind erlaubt. Die maximale Vorderschaftbreite ist 76 mm

Bekleidung

Die Verwendung von Schießmützen, Schießhandschuhen, Schießjacken ist nicht erlaubt. Ellenbogenschützer sind nicht zulässig.

Das Tragen von uniformähnlicher Bekleidung oder Uniformteilen ist verboten.

Eine max. 1cm dicke Schießmatte ist zulässig.

Scheiben

statische Übung: eine BDMP-Scheibe Nr. 6

dynamische Übung: eine BDMP-Scheibe Nr. 3

Scheibenentfernung

Vom hinteren Rand der Entfernungslinie gemessen beträgt die Entfernung zur Scheibe 50 m (+/- 0,5 m).

Sicherheitszone

In der Sicherheitszone kann der Schütze selbstständig mit seiner ungeladenen Waffe hantieren, auspacken und einpacken.

Innerhalb der Sicherheitszone darf keine Munition abgelegt oder mit Munition hantiert werden.

Außerhalb der Sicherheitszone dürfen Magazine geladen werden.

Die Waffe ist auf der gesamten Schießbahn ohne Magazin und mit offenem Verschluss abzustellen oder zu führen. Beim Tragen der Waffe zeigt die Mündung nach oben.

Schutzbrille / Gehörschutz

Das Tragen von Schutzbrille mit Seitenschutz und Gehörschutz ist für alle auf dem Schießstand befindlichen Personen Pflicht.

Irisblenden und eine Abdeckscheiben für das nichtzielende Auge sind nicht zugelassen.

Anschlagsart für beide Übungen

Liegend aufgelegt. Die Waffe darf vor dem Abzugsbügel auf einer Länge von nicht mehr als 150 mm unterstützt werden. Es sind nur flache Auflagen zugelassen. Eine seitliche Stützung oder Anlage des Vorderschaftes oder Laufes an die Auflage ist nicht erlaubt. Die Schulterstütze (Gewehrkolben) darf nur mit der Hand unterstützt werden. Zwischen der

Unterlage auf der der Schütze liegt und der Waffe darf sich nur die Hand des Schützen befinden. Die Verwendung handelsüblicher Ein- Zwei- oder Dreibeine ist erlaubt.

Ablauf

Wenn dem Schützen der Stand zugeteilt wird, legt er das unverschlossene Waffenbehältnis, das Munitionsbehältnis und die benötigten Utensilien auf der Pritsche ab. Es darf noch nicht aufgebaut werden.

Beide Übungen werden direkt nacheinander geschossen.

Zwischen den Übungen darf der Schütze nur mit Genehmigung der Aufsicht den Stand verlassen.

a) Anschlag: Liegend - Präzision

Zeit: 25 min. inkl. Standaufbau, Probe- und Wertungsschüsse.

Probe: beliebige Anzahl von Schüssen.

Wertung: 25 Schüsse. 1 Schuss auf jede Scheibe.

Anzeige: Die Beobachtung der Probe- und Wertungsschüsse ist beliebig.

b) Anschlag: Liegend - Zeitserie

Probe: keine

Wertung: 4 Serien mit je 5 Schüssen

6 Sekunden pro Serie

Anzeige: Die Beobachtung der Scheiben ist nicht erlaubt

Nachladen: Zwischen den einzelnen Serien ist den Schützen jeweils 2 min. zum Nachladen Zeit zu geben.

Bei vorzeitiger Schussabgabe oder Zeitüberschreitung werden jeweils die besten Schüsse der entsprechenden Serie nicht gewertet.

Kommandos für die Präzisionsübung

„Stände einnehmen und selbständig mit der Übung beginnen.“

Die Schießzeit beträgt 25 min für Aufbau, Probe- und Wertungsschüsse.

Nach Ablauf von 25 Minuten erfolgt das Kommando

„Stopp“ durch ein akustisches Signal

„Waffen entladen - Patronenlager vorzeigen - Scheiben einziehen“

Die Aufsicht vergewissert sich, dass das Magazin entfernt wurde und das Patronenlager leer ist.

Vorbereitung für die Zeitserie

„Scheibe für die Zeitserie aufziehen – Magazine aufmunitionieren“

Den Schützen stehen 5 Minuten zum Scheibenwechsel für die Zeitserie und zur Aufmunitionierung der Magazine zur Verfügung. Coaching ist während dieser Zeit erlaubt.

Kommandos für die Zeitserie

1 *„Waffe mit 5 Schuss laden und fertig machen“*

Die Aufsicht beobachtet die Schützen, ob sie fertiggeladen haben und im Anschlag sind.

2. *"Ist jemand nicht fertig?"*

Erfolgt kein Widerspruch, so erfolgt das Kommando

3. *"Achtung"*

Nach 5 Sekunden erfolgt das Kommando

4. *„Feuer“* durch ein akustisches Signal

nach Ablauf von 6 Sekunden erfolgt das Kommando

5. *„Stopp“* durch ein akustisches Signal

Der Ablauf 1. bis 5. wird insgesamt 4 mal durchgeführt.

Nach der letzten Serie:

„Waffen entladen - Patronenlager und Magazine vorzeigen- Scheiben einziehen“

Die Aufsicht versichert sich, dass das Magazin entfernt wurde, alle Magazine und das Patronenlager leer sind. Der Verschluss bleibt bis zum Verpacken der Waffe offen. Erst dann darf der Schütze den Stand räumen.

Auswertung

Die Ergebnisse beider Übungen werden zu einem Gesamtergebnis zusammengeführt. Bei Ringgleichheit wird nach Sportordnung A.4.12 gewertet

Protestverfahren

Wettkämpfer können gegen Entscheidungen der Aufsicht oder dem Auswerter beim Wettkampfleiter Beschwerde einlegen.



Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.

Fachverband für Sportliches Großkaliberschiessen mit Sitz in D-33102 Paderborn

Anerkannter Schießsportverband gemäß §15 WaffG

Bundesgeschäftsstelle, Elsässer Weg 17 a, D-33102 Paderborn

Landesverband Baden-Württemberg

Landesgeschäftsstelle, Leharstr. 8, 70195 Stuttgart-Botnang

Wettbewerb

DKS 2 - Serienwaffe

Dynamisches Kleinkaliber Schießen

Kurzbezeichnungen der Wettkämpfe:

DKS2-HA	Halbautomaten
DKS2-UHR	Unterhebelrepetierer/Vorderschaftrepetierer

Die Wettkämpfe können auch mit optischen Zielhilfsmitteln geschossen werden.
Sie werden gesondert gewertet.

DKS2-HA-opt	Halbautomaten
DKS2-UHR-opt	Unterhebelrepetierer/Vorderschaftrepetierer

Version: v002

Anmeldung zu den Wettbewerben

Bei der Anmeldung sind die oben genannten Kurzbezeichnungen zu verwenden!
Jeder Teilnehmer kann sich für alle vier Wettbewerbe anmelden.

Waffe

Zugelassen sind gesetzeskonforme, serienmäßig hergestellte Halbautomaten, Unterhebelrepetierer und Vorderschaftrepetierer im Kaliber .22 l.r (.22 lfB) mit einer Magazinkapazität von mindestens 6 Patronen.

Im Zweifelsfall hat der Schütze den schriftlichen Beweis zu erbringen, dass die Waffe zum sportlichen Schießen zugelassen ist (z.B. Colt M4 usw.).

Wertungsklassen

Es gibt je eine Wertungsklasse für:

- Halbautomaten
- Unterhebel- und Vorderschaftrepetierer
- Halbautomaten Optical Sight
- Unterhebel- und Vorderschaftrepetierer Optical Sight

Es ist möglich in jeder Wertungsklasse zu starten

Visierung

Nur offene Visierungen sind zugelassen. Ausnahme: Optical Sight.

Abzug

Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1500 g sein.

Schäftung

Nur Originalschäfte sind zugelassen.

Munition

Es werden 24 Patronen .22 lfB benötigt.

Scheiben

5 Stahlklappscheiben
Durchmesser 180mm.
Höhe der Mitte der Fallscheibe = 1204 mm.
Mittenabstand der Platten =350 mm.
Abstand von der Startlinie zur mittleren Scheibe 25 m.
Die 5. Scheibe ist die Stoppscheibe. Sie steht rechts.

Probeschüsse

Probeschüsse sind nicht erlaubt.

Ablauf / Wertung (Angelehnt an RF2/SF2)

Es werden vier Durchgänge stehend frei geschossen. In jedem Durchgang können sechs Patronen geladen werden.

In jedem Durchgang sind fünf Fallscheiben in beliebiger Reihenfolge zu beschießen.

Jede Scheibe muss beschossen werden. Die rechte Scheibe ist die Stoppscheibe, wurde diese getroffen, ist der Durchgang beendet.

Die Zeit, die der Schütze vom Ertönen des Startsignals bis zum Umfallen der Stoppscheibe benötigt, wird gemessen.

Es stehen jedem Schützen maximal folgende Zeit pro Durchgang zur Verfügung:

- Unterhebel- und Vorderschaftrepetierer 30 Sekunden

- Halbautomaten 20 Sekunden

Jede stehen gebliebene Scheibe wird mit 5 Strafsekunden gewertet. Wird die Stoppscheibe nicht getroffen, wird der Durchgang mit folgenden Strafsekunden gewertet.

- Unterhebel- und Vorderschaftrepetierer 30 Sekunden
- Halbautomaten 20 Sekunden

Weitere Ablauffehler oder Fehlschüsse werden dann nicht gezählt. Die drei schnellsten Zeiten werden addiert und ergeben das Gesamtergebnis des Schützen. Der schlechteste Durchgang wird gestrichen und zählt als Streichergebnis.

Fertigstellung

Stehend. Der Schaft der Waffe befindet sich in Gürtelhöhe seitlich an der Hüfte des Schützen. Die Waffe wird horizontal gehalten, die Mündung zeigt in Richtung Kugelfang. Der Verschluss ist geöffnet.

Kommandos des Leitenden

Er ruft einen Wettkämpfer in die Startposition.

A) Laden!

Der Schütze lädt die Waffe und nimmt die Fertigstellung ein. Probeanschläge sind erlaubt.

B) Ist der Schütze bereit?

Sofern der Schütze diese Frage nicht umgehend verneint, fährt der Leitende im Ablauf fort.

C) Achtung!

Der Leitende betätigt die elektronische Zeitmessung. Der Schütze darf bis zum Ertönen des Startsignals seine Position nicht mehr verändern. Beim Ertönen des Startsignals absolviert der Schütze die Übung.

A bis C wird 4 mal durchgeführt.

D) Waffe entladen und vorzeigen!

Der Schütze entfernt eigenständig alle in der Waffe befindlichen Patronen, entfernt ggf. das Magazin und öffnet den Verschluss. Der Leitende kontrolliert, ob die Waffe vollständig entladen wurde.

E) Waffe schließen und abschlagen!

Der Schütze schließt die Waffe und schlägt sie leer in Richtung Kugelfang ab.

F) Waffe öffnen!

Der Schütze öffnet den Verschluss der Waffe.

Waffenstörung

Es gibt keine anerkannten Waffen- oder Munitionsstörungen. Der Schütze kann innerhalb der Wettkampfzeit versuchen, eine eventuell aufgetretene Störung selbst zu beheben und die Übung zu beenden. Ein Nachladen von Munition bei Waffen- oder Munitionsstörung ist nicht erlaubt. Kann der Schütze die Störung nicht selbst beheben, sichert er

die Waffe, hält die Mündung in die sichere Richtung und ruft dem Leitende "Stopp" zu. Dieser wird dann die Waffe übernehmen und prüfen. Der Leitende sorgt dafür, dass niemals ein Schütze mit geladener Waffe den Stand verlässt.

Die Wertung für eine so abgebrochene Teilübung beträgt für:

- Unterhebel- und Vorderschaftrepetierer 30 Sekunden
- Halbautomaten 20 Sekunden

Die Übung darf nicht wiederholt werden.

Sicherheitsregeln

Die Waffe wird zum und vom Schützenstand mit offenem Verschluss und mit der Mündung nach oben getragen.

Am Schützenstand zeigt die Waffe immer in Richtung Kugelfang.

Sicherheitszone

In der Sicherheitszone kann der Schütze selbstständig mit seiner ungeladenen Waffe hantieren, auspacken und einpacken.

Innerhalb der Sicherheitszone darf keine Munition abgelegt oder mit Munition hantiert werden.

Außerhalb der Sicherheitszone dürfen Magazine geladen werden.

Schutzbrille / Gehörschutz

Das Tragen von Schutzbrille mit Seitenschutz und Gehörschutz ist für alle auf dem Schießstand befindlichen Personen Pflicht.

Irisblenden und eine Abdeckscheiben für das nichtzielende Auge sind nicht zugelassen.

Bekleidung

Die Verwendung von Schießhandschuhen und Schießjacken ist nicht erlaubt.

Das Tragen von uniformähnlicher Bekleidung oder Uniformteilen ist verboten.